

Kommentar Österreich-ungarischer Blätter

Su der amerikanischen Ancona-Note.

Wien, 15. Dez. — Der „Pester Lloyd“, eine der ersten Zeitungen Ungarns, wirft die Frage auf, ob das amerikanische Volk in der Ancona-Angelegenheit wirklich hinter seiner Regierung stünde.

Der „Lloyd“ fügt dann hinzu: „Wir nehmen diese neueste Probe amerikanischer Betragen nicht so tragisch. Nach dem Kriege werden wir jeden launigen und willigen Arbeiter gebrauchen.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ behauptet, daß alle mit der Besetzung des Dampfers „Ancona“ verbundenen Umstände sich kräftig im Rahmen des Völkerrechts halten.

Präsident Wilson hat durchaus keine Berechtigung, für eine solche Wiederholung des Lusitania-Noten-Wechsels mit Deutschland, Maßregeln zu ergreifen, die diese brüderlichen Beziehungen mit Erwidern der amerikanischen inneren Politik zu thun.

Die Note giebt zu, sagt das Blatt, daß der Dampfer vor einem österreichischen Tauchboot zu entweichen versuchte; daß die ersten Schritte absichtlich nicht auf die „Ancona“ gerichtet waren, sondern als Warnung abgegeben wurden und daß das Besatzungsmitglied erst begann, als der Dampfer zu sinken versuchte.

Die Note giebt zu, sagt das Blatt, daß der Dampfer vor einem österreichischen Tauchboot zu entweichen versuchte; daß die ersten Schritte absichtlich nicht auf die „Ancona“ gerichtet waren, sondern als Warnung abgegeben wurden und daß das Besatzungsmitglied erst begann, als der Dampfer zu sinken versuchte.

Die Note giebt zu, sagt das Blatt, daß der Dampfer vor einem österreichischen Tauchboot zu entweichen versuchte; daß die ersten Schritte absichtlich nicht auf die „Ancona“ gerichtet waren, sondern als Warnung abgegeben wurden und daß das Besatzungsmitglied erst begann, als der Dampfer zu sinken versuchte.

Die Note giebt zu, sagt das Blatt, daß der Dampfer vor einem österreichischen Tauchboot zu entweichen versuchte; daß die ersten Schritte absichtlich nicht auf die „Ancona“ gerichtet waren, sondern als Warnung abgegeben wurden und daß das Besatzungsmitglied erst begann, als der Dampfer zu sinken versuchte.

Der Form nach ist die Note viel schärfer gehalten, als die arabische Note an Deutschland. Sie ist schon aus dem Grunde bemerkenswert, weil die amerikanische Note an Großbritannien in Bezug auf den neutralen Handel so weit gar kein Resultat erzielt hat.

Es ist daher ein Fall, in welchem gegen England ganz gelinde, gegen Österreich-Ungarn mit ungeronnenen Brutalität verfahren wird.

General Sir Douglas Haig wird Nachfolger des Feldmarschalls Sir John French.

London, 15. Dez. Der General Sir Douglas Haig ist zum Nachfolger des Feldmarschalls Sir John French als Oberkommandeur der britischen Armee in Frankreich und Flandern ernannt worden.

Sir Douglas gehört seit dem Jahre 1885 der Armee an und hat den Krieg in Sudan und in Südafrika mitgemacht. Beim Ausbruch des Krieges wurde er zum Kommandeur der ersten Armee ernannt.

Feldmarschall Sir John French hatte, nachdem er 18 Monate lang das Oberkommando geführt, selbst darum nachgesucht, daß er seiner Pflichten enthoben werde. Er wird Oberkommandeur der Truppen im Belg. Königreich und hat von König Georg den Titel eines Viscounts erhalten.

Die Schulden des Herzogs von Manchester wurden zu 195,589 Pfund Sterling oder beinahe eine Million Dollars festgesetzt, während sein Vermögen sich auf etwa 1000 beläuft.

Scheinen die Briten auch in Arabien erlitten zu haben. Kairo, Ägypten, 15. Dez. — Die folgende offizielle Bekanntmachung wurde hier am Mittwoch erlassen: „Die Truppen des Obersten Gordon, die am 13. Dezember 24 Meilen westlich von Matruh, in Arabien, operierten, stießen auf eine Abtheilung feindlicher Araber, die auf 1200 Mann, mit Artillerie und Maschinengewehren, abgeschätzt wurde.“

Der Dampfer Oscar II. Mit der Ford'schen Friedens-Expedition nach Kirwail gebracht. London, 15. Dez. — Der Dampfer „Oscar II.“, mit der Ford'schen Friedens-Expedition an Bord, wurde am Mittwoch nach Kirwail, Schottland gebracht.

Paris, 15. Dez. Der Zeitungscorrespondent in Moskau wird aus Athen gemeldet, daß ein deutsches U-Boot in das Schwarze Meer in der Nähe der bulgarischen Hafenstadt Varna

versenkt worden sei, und daß im Marmarameer ein türkisches U-Boot von einem britischen U-Boot versenkt worden sei.

Die erste Nachricht ist von seiner Seite bestätigt worden, während die zweite wahrscheinlich auf die bereits früher gemeldete Zerstörung eines italienischen Torpedobootes im Marmarameer Bezug hat.

Italienischer Torpedobootzerstörer und ein Transportdampfer. Im Adriatischen Meer auf Minen aufgelaufen und untergegangen.

Rom, 15. Dez. — Der italienische Torpedobootzerstörer „Antrepido“ und der italienische Transportdampfer „Umberto“, ein Schiff von 2652 Tonnen, sind im Adriatischen Meer auf schwimmende Minen aufgelaufen und untergegangen, wie in einer halbamtlichen Bekanntmachung angekündigt wurde.

Die Carranza-Regierung in Mexiko von den Genannten ernannt. Paris, 15. Dez. Frankreich, England, Italien, Belgien haben die Carranza-Regierung in Mexiko anerkannt.

Auf \$6,270,465,000. Stellung der Werthe der Ackerbauprodukte der Ver. Staaten im Jahre 1915. Washington, D. C., 15. Dez. Die hauptsächlichsten Ackerbauprodukte der Ver. Staaten haben in diesem Jahre einen Werth von zusammen \$6,270,465,000, nach den am 1. Dezember auf den Farmen bezahlten Preisen berechnet.

Ein netter Zeuge deutscher Umtriebe. Von dem „glaubwürdigen“ Providence Journal entbietet. San Francisco, 15. Dez. Die Regierung - Untersuchung angelegter deutscher Verschwörungen, welche eine Verletzung der Neutralität der Ver. Staaten involvieren, wurde nach durch eine bemerkenswerte Aussage agentur, welche Johannes Hermitus von Koolbergen, ein Civil-Ingenieur von Mill Valley, Cal., veröffentlicht haben soll.

Telegraphische Notizen. Die Bonden'sche Schiffsahrt in Newark, N. J., wurde am Mittwoch durch Feuer zerstört. Der Verlust beläuft sich auf \$200,000.

Die Bonden'sche Schiffsahrt in Newark, N. J., wurde am Mittwoch durch Feuer zerstört. Der Verlust beläuft sich auf \$200,000.

Die Bonden'sche Schiffsahrt in Newark, N. J., wurde am Mittwoch durch Feuer zerstört. Der Verlust beläuft sich auf \$200,000.

Franciscoer Depesche erwähnt wird, wurde zerstört, als er bei der ersten landübigen Gruppe landete und nach Calgary, Alberta, wo er rekrutiert worden war, unter der Anlage der Fällung jurisdiktoriert. Er wurde zerstört, während er sich auf dem Weg zu einer 12 Monate lange Zuchthausstrafe ab.

Republikanische Exekutive über die Ernennung Chas. F. Hornbergs geteilter Ansicht. Copelan und Bunker sollen ebenfalls Nachfolger erhalten.

Dem republikanischen Exekutiv-Kommissionen, Herrn Walter J. Friedländer als Nachfolger des derzeitigen Philip C. Hodsdon zu ernennen, anscheinend einverstanden, scheint die ebenfalls beachtliche Ernennung des Herrn Chas. F. Hornbergs als Sicherheitsdirektor nicht genehm zu sein.

Nur \$40,000,000 der britisch-französischen Bonds. Eine riesige Menge der Bonds muß das Syndikat behalten.

New York, 15. Dezember. Das Syndikat, welches die britisch-französischen \$500,000,000 Kriegsanleihe im letzten Markt platzierte, fündigte am Mittwoch an, daß für \$280,000,000 von den Bonds für permanente Anlage von den Mitgliedern des Syndikats zu dem Preis von 96 1/4 gehalten und \$40,000,000 auf dem Wege öffentlicher Subskription zu 98 verkauft worden seien.

Der Werth der verschiedenen Produkte stellt sich wie folgt: Weizen \$1,755,859; Winter Weizen \$622,012,000; Sommer Weizen \$308,290,000; Acker Weizen \$390,302,000; Hafer \$555,569,000; Gerste \$122,499,000; Roggen \$41,295,000; Buchweizen \$12,408,000; Kleinfutter \$24,090,000; Reis \$26,212,000; Kartoffeln \$221,104,000; Süßkartoffeln \$46,081,000; Jute \$921,320,000; Tabak \$96,041,000; Baumwolle \$602,303,000.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die Kosten werden auf \$1,500,000 veranschlagt. Die zunehmende Bevölkerung und die Ausdehnung unserer Industrien machen die Vergrößerung der Wasserwerke angebracht zur Notwendigkeit.

Republikanische Exekutive über die Ernennung Chas. F. Hornbergs geteilter Ansicht. Copelan und Bunker sollen ebenfalls Nachfolger erhalten.

Dem republikanischen Exekutiv-Kommissionen, Herrn Walter J. Friedländer als Nachfolger des derzeitigen Philip C. Hodsdon zu ernennen, anscheinend einverstanden, scheint die ebenfalls beachtliche Ernennung des Herrn Chas. F. Hornbergs als Sicherheitsdirektor nicht genehm zu sein.

Nur \$40,000,000 der britisch-französischen Bonds. Eine riesige Menge der Bonds muß das Syndikat behalten.

New York, 15. Dezember. Das Syndikat, welches die britisch-französischen \$500,000,000 Kriegsanleihe im letzten Markt platzierte, fündigte am Mittwoch an, daß für \$280,000,000 von den Bonds für permanente Anlage von den Mitgliedern des Syndikats zu dem Preis von 96 1/4 gehalten und \$40,000,000 auf dem Wege öffentlicher Subskription zu 98 verkauft worden seien.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

den \$39 als Unterführung angewiesen. Eine Einladung des Ausschusses, der am nächsten Samstag und Sonntag zum Besten der Kriegsgefangenen in Sibirien und Kanada in der Musikhalle eine Vorführung der neuesten Kriegsbilder geben wird, wurde angenommen und der Präsident forderte die Mitglieder auf, die Vorführungen zahlreich zu besuchen.

Willkommene Gäste. Freunde der deutschen Sache wideten gestern im Deutschen Literarischen Klub.

Hochwillkommene Gäste wideten gestern Abend im Deutschen Literarischen Klub. Es waren die Herren Paul Ph. v. Erben, Pastor Bruno E. Ruyth und der Bischofswahl H. Meyer - Kitzlow, welche im Interesse des Hilfs - Ausschusses für Kriegsgefangene in unserer Stadt weilten.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Die obigen Herren wurden bei der gestrigen, gutbesuchten Versammlung des Badischen Unterst. Vereins, die unter Vorsitz des Herrn Fritz Geiger, und mit Herrn John Diebold als Sekretär in Klamm's Halle, Edgelandstraße, um die Geschichte des Vereins während des kommenden Jahres zu leiten, mit Ausnahme des Finanzsekretärs wurden bei der Wahl, bei der die Herren Albert Bollmer und Joseph Hininger als Wahlprüfer fungierten, sämtliche Beamten per Akklamation erwählt.

Advertisement for 'DIESE STERLING-SILBER' featuring a portrait of a man and text about silverware and jewelry.

Advertisement for 'THEODORE HORSTMAN' located at 613 Broadway.

— Frau John Kohler, 2130 Main Straße, wurde gestern Abend vor dem Hause No. 650 West McMillan Straße von einem farbigen angehalten, zu Boden geschlagen und um ihre Donatschale mit \$1.75, sowie einigen Stickeren beraubt.

— John Mahant von Somerset, Kan., berichtete der Polizei, daß er gestern Abend gegen 5 Uhr an der Plum und Front Straße von zwei farbigen angepöbel worden sei und den Befehl erhalten habe, seine Hände hoch zu halten.

Die Polizei des 7. Distrikts fand sich auf der Suche nach dem farbigen Alexander Thompson, der gestern Abend seinem Koffergesellen, dem 18-jährigen Wm. Minor, 2108 Florence Avenue, auf dem er eifersüchtig war, in der Nähe der Kenton Straße Brücke einen Schuß in den Oberarm beibrachte und dann die Flucht ergriff.

Der Polizei wurden gestern die folgenden Einbrüche und Diebstähle gemeldet: Von Dr. von Metz, 2937 Colerain Avenue, eine Kasse mit chirurgischen Instrumenten im Werthe von \$50 aus seinem Automobils; von Dr. von Metz, 6 West 4. Straße, eine Koffertasche im Werthe von \$25 von einem Wagen der Newport Express Co. von Geo. W. Krings, 435 Purcell Ave., eine Kasse mit \$19 auf einer Elberon Ave. Car; von Henry G. Hunt, 2932 Hubbard Str., ein Carton mit Glühlampen im Werthe von \$11 aus seinem Automobils; von Geo. Peltus, 3200 Fredonia Ave., eine Peltus-Schokolade im Werthe von \$20 aus seinem Automobils; von Alice Montgomery, 668 West 5. Straße, ein Damenkleid im Werthe von \$10; von Michael Kiehl, 9214 Ost McMillan Straße, ein Damenkleid und Damennmantel im Werthe von \$35.

— Malus Moonen, der bei der Banner Baking Co. an der Stanton Avenue und Oak Straße beschäftigt ist, geriet gestern Nachmittag 4 Uhr unter eine Ladung Mehl, die in's Rollen gefahren war, und erlitt einen Armbruch, sowie andere Verletzungen, auf Grund deren er durch Patrolauto 7 nach dem Stadthospital gebracht werden mußte.

— Der 32-jährige Arbeiter Albert Betsche, hatte gestern Mittag das Pech, vor dem Hause No. 4132 Dumont Straße auszugleiten und das linke Bein zu brechen. Patrolauto No. 2 brachte ihn nach dem Stadthospital.

— Michael Sennel, 1668 West Oak Straße, paradierte mit einem Streifenwagen vor einer Maschinenfabrik. Das erbot sich John Ferris, 2952 Colerain Avenue, der ihm das Banner fortnahm und es in Ferris' erlitt. Sennel erwirkte darauf einen Haftbefehl gegen Ferris wegen Eigenthumsverletzung.

— Die 18-jährige Sophia Ferris, No. 200 Ludlow Straße, ist seit dem 7. Dezember abgängig. Die Polizei wurde gestern aufgefordert, nach dem Mädchen Ausschau zu halten.

— Der farbige James Finley, Hausnecht seines Zeichens und 332 West Fünfte Straße wohnhaft, wurde gestern hinter dem Hause 426 West Fünfte Straße beim Aufkommen eines Handbuchs überfallen und eingesperrt.

— Frau John Kohler, 2130 Main Straße, wurde gestern Abend vor dem Hause No. 650 West McMillan Straße von einem farbigen angehalten, zu Boden geschlagen und um ihre Donatschale mit \$1.75, sowie einigen Stickeren beraubt.

— John Mahant von Somerset, Kan., berichtete der Polizei, daß er gestern Abend gegen 5 Uhr an der Plum und Front Straße von zwei farbigen angepöbel worden sei und den Befehl erhalten habe, seine Hände hoch zu halten.

Die Polizei des 7. Distrikts fand sich auf der Suche nach dem farbigen Alexander Thompson, der gestern Abend seinem Koffergesellen, dem 18-jährigen Wm. Minor, 2108 Florence Avenue, auf dem er eifersüchtig war, in der Nähe der Kenton Straße Brücke einen Schuß in den Oberarm beibrachte und dann die Flucht ergriff.

Der Polizei wurden gestern die folgenden Einbrüche und Diebstähle gemeldet: Von Dr. von Metz, 2937 Colerain Avenue, eine Kasse mit chirurgischen Instrumenten im Werthe von \$50 aus seinem Automobils; von Dr. von Metz, 6 West 4. Straße, eine Koffertasche im Werthe von \$25 von einem Wagen der Newport Express Co. von Geo. W. Krings, 435 Purcell Ave., eine Kasse mit \$19 auf einer Elberon Ave. Car; von Henry G. Hunt, 2932 Hubbard Str., ein Carton mit Glühlampen im Werthe von \$11 aus seinem Automobils; von Geo. Peltus, 3200 Fredonia Ave., eine Peltus-Schokolade im Werthe von \$20 aus seinem Automobils; von Alice Montgomery, 668 West 5. Straße, ein Damenkleid im Werthe von \$10; von Michael Kiehl, 9214 Ost McMillan Straße, ein Damenkleid und Damennmantel im Werthe von \$35.

— Malus Moonen, der bei der Banner Baking Co. an der Stanton Avenue und Oak Straße beschäftigt ist, geriet gestern Nachmittag 4 Uhr unter eine Ladung Mehl, die in's Rollen gefahren war, und erlitt einen Armbruch, sowie andere Verletzungen, auf Grund deren er durch Patrolauto 7 nach dem Stadthospital gebracht werden mußte.

— Der 32-jährige Arbeiter Albert Betsche, hatte gestern Mittag das Pech, vor dem Hause No. 4132 Dumont Straße auszugleiten und das linke Bein zu brechen. Patrolauto No. 2 brachte ihn nach dem Stadthospital.

— Michael Sennel, 1668 West Oak Straße, paradierte mit einem Streifenwagen vor einer Maschinenfabrik. Das erbot sich John Ferris, 2952 Colerain Avenue, der ihm das Banner fortnahm und es in Ferris' erlitt. Sennel erwirkte darauf einen Haftbefehl gegen Ferris wegen Eigenthumsverletzung.

— Die 18-jährige Sophia Ferris, No. 200 Ludlow Straße, ist seit dem 7. Dezember abgängig. Die Polizei wurde gestern aufgefordert, nach dem Mädchen Ausschau zu halten.

— Der farbige James Finley, Hausnecht seines Zeichens und 332 West Fünfte Straße wohnhaft, wurde gestern hinter dem Hause 426 West Fünfte Straße beim Aufkommen eines Handbuchs überfallen und eingesperrt.

— Frau John Kohler, 2130 Main Straße, wurde gestern Abend vor dem Hause No. 650 West McMillan Straße von einem farbigen angehalten, zu Boden geschlagen und um ihre Donatschale mit \$1.75, sowie einigen Stickeren beraubt.

— John Mahant von Somerset, Kan., berichtete der Polizei, daß er gestern Abend gegen 5 Uhr an der Plum und Front Straße von zwei farbigen angepöbel worden sei und den Befehl erhalten habe, seine Hände hoch zu halten.

Die Polizei des 7. Distrikts fand sich auf der Suche nach dem farbigen Alexander Thompson, der gestern Abend seinem Koffergesellen, dem 18-jährigen Wm. Minor, 2108 Florence Avenue, auf dem er eifersüchtig war, in der Nähe der Kenton Straße Brücke einen Schuß in den Oberarm beibrachte und dann die Flucht ergriff.

Der Polizei wurden gestern die folgenden Einbrüche und Diebstähle gemeldet: Von Dr. von Metz, 2937 Colerain Avenue, eine Kasse mit chirurgischen Instrumenten im Werthe von \$50 aus seinem Automobils; von Dr. von Metz, 6 West 4. Straße, eine Koffertasche im Werthe von \$25 von einem Wagen der Newport Express Co. von Geo. W. Krings, 435 Purcell Ave., eine Kasse mit \$19 auf einer Elberon Ave. Car; von Henry G. Hunt, 2932 Hubbard Str., ein Carton mit Glühlampen im Werthe von \$11 aus seinem Automobils; von Geo. Peltus, 3200 Fredonia Ave., eine Peltus-Schokolade im Werthe von \$20 aus seinem Automobils; von Alice Montgomery, 668 West 5. Straße, ein Damenkleid im Werthe von \$10; von Michael Kiehl, 9214 Ost McMillan Straße, ein Damenkleid und Damennmantel im Werthe von \$35.

— Malus Moonen, der bei der Banner Baking Co. an der Stanton Avenue und Oak Straße beschäftigt ist, geriet gestern Nachmittag 4 Uhr unter eine Ladung Mehl, die in's Rollen gefahren war, und erlitt einen Armbruch, sowie andere Verletzungen, auf Grund deren er durch Patrolauto 7 nach dem Stadthospital gebracht werden mußte.

— Der 32-jährige Arbeiter Albert Betsche, hatte gestern Mittag das Pech, vor dem Hause No. 4132 Dumont Straße auszugleiten und das linke Bein zu brechen. Patrolauto No. 2 brachte ihn nach dem Stadthospital.

— Michael Sennel, 1668 West Oak Straße, paradierte mit einem Streifenwagen vor einer Maschinenfabrik. Das erbot sich John Ferris, 2952 Colerain Avenue, der ihm das Banner fortnahm und es in Ferris' erlitt. Sennel erwirkte darauf einen Haftbefehl gegen Ferris wegen Eigenthumsverletzung.

— Die 18-jährige Sophia Ferris, No. 200 Ludlow Straße, ist seit dem 7. Dezember abgängig. Die Polizei wurde gestern aufgefordert, nach dem Mädchen Ausschau zu halten.

— Der farbige James Finley, Hausnecht seines Zeichens und 332 West Fünfte Straße wohnhaft, wurde gestern hinter dem Hause 426 West Fünfte Straße beim Aufkommen eines Handbuchs überfallen und eingesperrt.